

Exemplarischer Studienplan:¹⁰

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)				
Measurement Technology (letztmalig WiSe 25/26*)	2+1	5		
Optimal Control	2+2	6		
Wissenschaftliches Programmieren für Ingenieure	2+1	4		
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)				
Systems and Software Engineering	2+2	6		
Communication Systems and Protocols			2+1	5
Hardware/Software Co-Design	3+1	6		
Hardware Synthesis and Optimization			3+1	6
Integrierte Intelligente Sensoren			2+0	3
Informationsfusion	2+1	4		
Hardware Modeling and Simulation	2+1	4		
Praktikum Entwurf Digitaler Systeme			0+4	6
oder Digital Hardware Design Laboratory (engl.)				
oder Praktikum Software Engineering				
Summe (GVR+PVR)		35		20

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung				
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
...				
Summe (siehe unten)				

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Überfachliche Qualifikationen				
siehe Modul M-ETIT-105803				
...				
Summe (insgesamt 6 LP)				

Masterarbeit	LP
Masterarbeit	30

Zusammenfassung	LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	15
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)	40
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	29
Überfachliche Qualifikationen	6
Masterarbeit	30
Summe	120

Measurement Technology ist es kein Pflichtmodul mehr, darf aber weiter als solches genutzt werden. Die Erstprüfung kann letztmalig im WiSe 26/27 abgelegt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem PVR im GVR verwendet werden.

¹⁰ Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.